



Ein Tag bei den Frischlingen

8.00 - 9.00 Uhr - Ankommen und Begrüßung auf unserer idyllischen Waldlichtung.

Zeit für Freispiel und andere Aktivitäten, wie der Bau eines Lagers, Seilspringen oder Arbeiten mit Werkzeug. Im Winter entstehen Schneekugeln und Schneemänner.

9.00 Uhr - Im Morgenkreis zählen wir die Kinder und besprechen wichtige Anliegen. Je nach Wetterlage und Jahreszeit bleiben wir bei der Hütte.

... Hier machen wir jahreszeitlich- und themenbezogene Angebote zum Basteln, Malen, Schnitzen und Experimentieren, planen Aktionen in kleinen Gruppen mit altersgemäßer Förderung oder arbeiten mit Montessori-Materialien. Auch für freies Spiel bleibt genug Zeit.

....Oder wir machen uns auf den Weg zu bezaubernden Waldplätzen in der Nähe.

Vor der Brotzeit sammeln sich alle Kinder zu einem gemeinsamen Kreis - jetzt ist Zeit für Gespräche, für eine Sinnes- oder Stilleübung, eine Geschichte oder ein Lied.

10.30 Uhr - Alle waschen sich die Hände und machen dann gemeinsam Brotzeit.

11.30 Uhr - Spätestens jetzt sind wir unterwegs und besuchen Orte wie den Zauberwald, den Wurzelplatz, das Überlaufbecken, den Sonnenplatz oder den Kletterhang. Dabei betreiben wir Insektenforschung mit der Becherlupe, Vogelkunde, beobachten Molche und Frösche.

12.45 Uhr - Abschlussrunde.

13.00 Uhr - Wir sind zurück auf der Lichtung. Abholzeit an der Waldhütte.

13.30/14.00 Uhr - Der Tag im Wald ist beendet.



Unsere Betreuungszeiten

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Kontakt

Montessori-Kinderhaus Fürstenfeldbruck

Cerveterastr. 6a, 82256 Fürstenfeldbruck

Telefon: 08141 / 9 25 74

E-Mail: kinderhaus-ffb@montessori-ffb.de

Webseite: www.montessori-ffb.de

Montessori-Gemeinschaft Fürstenfeldbruck e. V.

Schulstraße 11, 82294 Günzlhofen

Telefon: 08145 / 468

Fax: 08145 / 5367

E-Mail: verein@montessori-ffb.de



MONTESSORI-GEMEINSCHAFT FÜRSTENFELDBRUCK E.V.



Montessori-Waldgruppe Frischlinge

Eine Kindergartengruppe des
Montessori-Kinderhauses Fürstenfeldbruck

Standort

Eine Waldlichtung im Staatsforst zwischen
Schöngeising und Landsberied



Waldkindergärten gelten inzwischen als innovative Bildungseinrichtungen für Kinder im Vorschulalter.

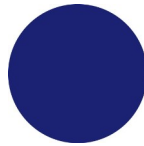
Die Natur ist ein natürlicher Bewegungsraum, der zum Hüpfen, Balancieren und Klettern einlädt. In Pfützen Pirat Spielen, mit Matsch Kochen, Hütten aus Ästen Bauen oder unebenes bis unwegsames Gelände Erkunden - all dies weckt die Sinne.

Im Wald hat jedes Kind die Möglichkeit, eigene Erfahrungen zu machen, die sein Körperbewusstsein, seine Selbstständigkeit und sein Selbstvertrauen stärken.

Jedes Kind erlebt sein Können und seine eigenen Grenzen.

Die Kinder entwickeln eine tiefe Beziehung zur Natur. Sie nehmen die Jahreszeiten intensiver wahr und erlernen einen sensiblen Umgang mit Tieren und Pflanzen.

Naturwissenschaftliche Experimente inmitten der Natur lassen Kinder zu „kleinen Forschern“ werden. Sie gestalten, beobachten, entdecken, vergleichen und erzählen.



Freie Bewegungsmöglichkeiten an der frischen Luft

- * Das Immunsystem wird gestärkt.
- * Die Konzentrationsfähigkeit nimmt zu.
- * Die Bewegungsfreude wird gesteigert.
- * Die Grob- und Feinmotorik wird geübt.
- * Die Sinne werden stimuliert.
- * Die emotionale Ausgeglichenheit wird unterstützt.

Das Spiel in und mit der Natur



- * Kreativität und Fantasie werden angeregt.
- * Sprache und Kommunikation werden gefördert.
- * Das Sozialverhalten wird durch Rollenspiele gestärkt.
- * Das Gemeinschaftsgefühl wird gefördert, viele

Dinge können nur gemeinsam bewältigt werden.

Montessori-Pädagogik im Wald

- * Das Kind kann sich in seinem eigenen Tempo entwickeln.
- * Die natürliche Freude des Kindes am Lernen wird aufgegriffen.
- * Die im Wald gefundenen Naturmaterialien werden mittels der Montessori-Prinzipien wie Montessori-Material zum Lernen verwendet.
- * Das Erziehverhalten ist durch Respekt und Zurückhaltung gekennzeichnet.
- * Im direkten Kontakt zur Natur üben Kinder Umsichtigkeit und Rücksicht mit ihr.



Lebensraum Natur

Wir sind bei **jedem** Wetter draußen! Aber...



... an verregneten Tagen ziehen wir uns auf unsere überdachte Veranda zurück und haben es dort schön trocken. Dort machen wir Brotzeit, malen, basteln, erzählen Geschichten oder schauen Bücher an.

... bei sehr extremen Witterungsverhältnissen (Sturm, Gewitter, lang andauernden Kälteperioden) findet morgens ein Rundruf statt. Solche Tage verbringen wir im „roten Saal“ des Montessori-Kinderhauses Fürstenfeldbruck.

Aktivitäten und Ausflüge:



Feiern von Geburtstagen
Gemeinsames Kochen
Stimmungsvolle Feste mit den Eltern
Bücherei
Museen
Tierpark
Beachhalle (im Winter)

PädagogInnen / Familien / Eltern

Das pädagogische Team unserer Waldgruppe besteht aus voll ausgebildeten pädagogischen Fachkräften und verfügt über ein großes Fachwissen im Bereich Natur- und Waldpädagogik.

Die pädagogischen Grundsätze von Maria Montessori und die Erziehung zur Selbstständigkeit sind fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit.

Begegnung und Austausch mit den Eltern sind uns wichtig und finden in Form von Elternabenden, pädagogischen Fachvorträgen und Elterngesprächen statt.

Unsere Waldgruppe lebt insbesondere von der aktiven Beteiligung und Mitarbeit der Eltern.